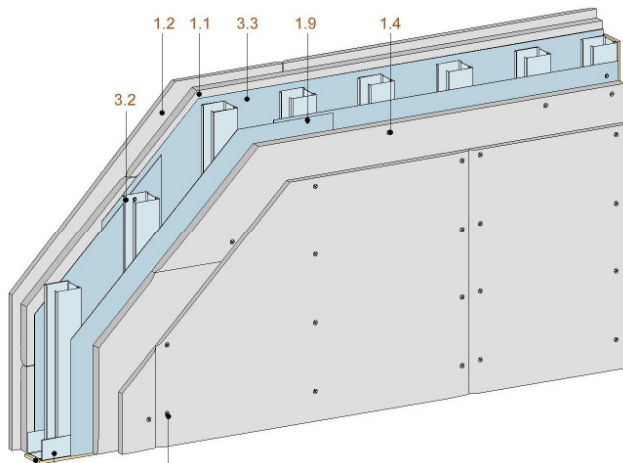


Sehr geehrte Damen und Herren,

das bewährte Rigips Brandwandsystem in Ständerbauweise 6.70.10 wurde auf Basis neuer Prüfungen komplett überarbeitet und wesentlich verbessert. Als neue Verwendbarkeitsnachweise liegen das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis P-3020/0109-MPA BS und die gutachterliche Stellungnahme 3776/391/07 der MPA Braunschweig vor.



Anbei einige Neuerungen und Vorteile im Überblick:

- Rigips Brandwände SB können mit einer absolut nichtbrennbaren Beplankung von 2 x 15 mm Ridurit (Glasroc F) je Wandseite komplett aus **nichtbrennbaren Baustoffen A1** erstellt werden.
- Mit Rigips Metallständern ab CW 50 sind **extrem schlanke Wandaufbauten ab 111 mm** Wanddicke möglich.
- Bei Verwendung von Rigips Wandprofilen CW 100 können die Brandwände mit **bis zu 12 kN/m** (entspricht 1,2 t/m) **belastet** werden.
- **Anschluss an** brandschutztechnisch bekleidete **Stahlbauteile** möglich.
- Neue Varianten für die Ausbildung „**gleitender Deckenanschlüsse**“.

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten. Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, behalten wir uns vor.

- Verarbeitungsvorteil – Plattenstöße der unteren Beplankungslagen dürfen auf den Stahlblechen auch zwischen den Ständerprofilen gestoßen werden („**fliegender Stoß**“).
- Einbau von **Elt.-Dosen** möglich.
- Rigips Brandwände SB sind **einbruchhemmend WK 2** nach DIN V EN V 1627. Durch die Anordnung einer weiteren Stahlblecheinlage zwischen den Gipsplattenlagen kann die Konstruktion auf die Widerstandsklasse **WK 3** ertüchtigt werden. Siehe dazu auch Rigips Konstruktionen 3.40.21 und 3.40.24 bzw. Technik aktuell „Einbruchsicherheit mit Rigips Systemen“ unter http://www.rigips.de/download/ta_einbruchsicherheit_mit_rigips_systemen.pdf.

Die genauen „Planen und Bauen“ Systembeschreibungen mit diesen und weiteren Details finden Sie in der Anlage bzw. auch in der **Systemsuche** auf der Rigips Homepage unter www.rigips.de, System 6.70.10:

- <http://www.rigips.de/systemsuche.asp?suche=1&stichwort=6.70.10>

Wie gewohnt haben Sie von dort aus auch die Möglichkeit, die dazugehörigen **Ausschreibungstexte** und **Detailzeichnungen** herunterzuladen oder zur Preisermittlung den Rigips Kalkulations-Service **RiKS** zu nutzen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to be "S. Bohnsack".

Sven Bohnsack
Leiter Anwendungstechnik

A handwritten signature in blue ink, appearing to be "D. Krummrein".

Doris Krummrein
Produktmanagement Gipsplatten

Anlagen: Systemseiten „Planen und Bauen“

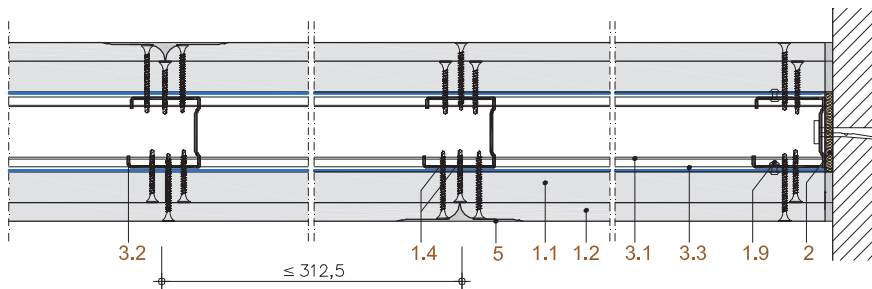
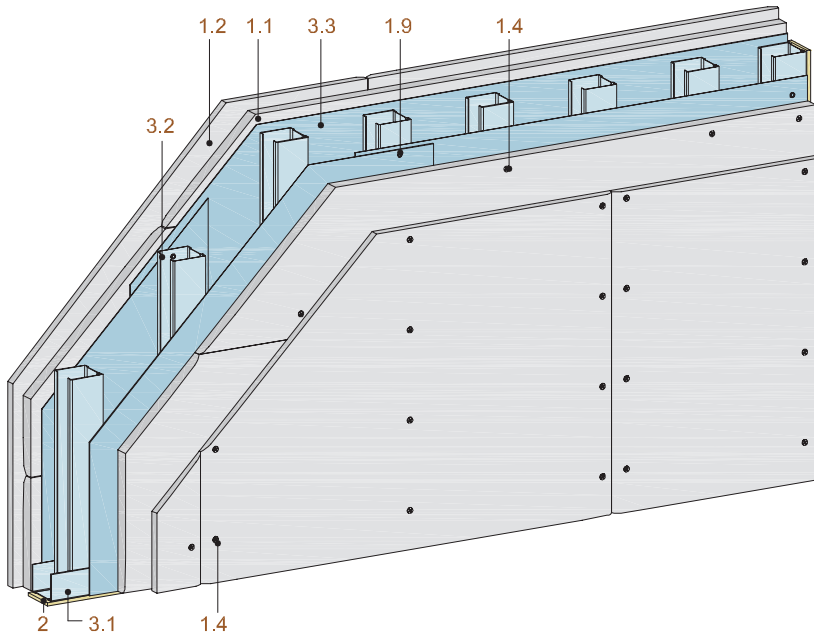
Brandwände von Rigips®

Ständer- bauweise

Zwei oder dreilagige Beplankung
Rigips Die Dicke 20 + 12,5 mm RF
oder alternativ
3 x 12,5 mm Feuerschutzplatten RF
bzw.
2 x 15 mm Ridurit Feuerschutzplatten
(nicht brennbar A1)

6.70.10

Rigips-Brandwand SB



1 Beplankung	1.1	Rigips Die Dicke 20
	1.2	Rigips Feuerschutzplatte RF 12,5 mm (A1)
	alternativ	3 x 12,5 mm Feuerschutzplatten RF (A1) bzw. 2 x 15 mm Ridurit Feuerschutzplatten
	1.3 Befestigung	Plattenstreifen 2 x Ridurit 20, b = 200 mm
	1.4 Befestigung	Rigips Schnellbauschrauben TB Aluminiumniete, 4 x 6 mm
2 Anschlussdichtung		Rigips Anschlussdichtung vorzugsweise A1 nach DIN 4102-1 mit ≤ 3 mm Dicke im eingebauten Zustand
3 Unterkonstruktion	3.1 Anschluss	Rigips Wandprofil UW 50/75/100 - 06 Boden- und Deckenanschluß
	3.2 Ständer	Rigips Wandprofil CW 50/75/100 - 06
	3.3	Stahlblechtafeln, max. 2000 x 1000 mm (l x b), Dicke $\geq 0,5$ mm
4 Dämmung		ggfs. Mineralwolle, mind. Baustoffklasse A nach DIN 4102-1, siehe Brandschutzhinweise (Rückseite)
5 Verspachtelung	Ausführung	Nach Rigips Verarbeitungsrichtlinie. Plattenstoßfugen und umlaufende Anschlussfugen mit z. B. VARIO Fugenspachtel verspachteln.

Rigips-Brandwand SB

belastbar (ab CW 100)

Brandschutz F 90-A

Brandwand-Sonderprüfung mit
dreimaliger Stoßbelastung von
3000 Nm pro Wandseite

Wanddicken

111 bis 176 mm

(je nach Profilbreite und
Beplankungsart)

Wandgewicht

ca. 66 kg/m²

bis

ca. 73 kg/m²

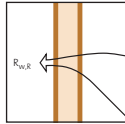
(ohne Dämmung)

Wandhöhe

bis 9000 mm

Schallschutz

R_{w,R} bis 60 dB

Schallschutz DIN 4109

Rigips Feuerschutzplatten RF mm	Wanddicke mm	Mineralwolle* mm	$R_{w,R}$ dB
20 + 12,5	166	ohne	55
20 + 12,5	166	80	60

$R_{w,R}$ = Bewertetes Schalldämm-Maß der trennenden Wand ohne Längsleitung über flankierende Bauteile.

Für das Nachweisverfahren des resultierenden Schalldämm-Maßes R'_{w} im Objekt ist das bewertete Schalldämm-Maß $R_{w,R}$ in Verbindung mit den Schall-Längsdämm-Maßen $R_{Lw,R}$ der flankierenden Bauteile zugrunde zu legen.

Rechenwert für Nachweisverfahren

Nachweis: Prüfzeugnis

Bei den angegebenen Werten ist das Vorhaltemaß von 2 dB gemäß DIN 4109 bereits berücksichtigt.

* mind. Baustoffklasse A2 nach DIN 4102-1; vgl. auch Brandschutzhinweise

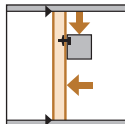
Brandschutz DIN 4102

Rigips Feuerschutzplatten mm	Mineralwolle		Feuerwiderstandsklasse nach DIN 4102-4
	Dicke mm	Rohdichte kg/m^3	
2 x 15 ²⁾	zulässig mit Anforderungen*		F 90-A
20 + 12,5 ¹⁾	zulässig mit Anforderungen*		F 90-A
3 x 12,5 ¹⁾	zulässig mit Anforderungen*		F 90-A

* mindestens Mineralwolle der Baustoffklasse A2 (nach DIN 4102-1).

¹⁾ Feuerschutzplatten RF
²⁾ Ridurit Feuerschutzplatten (nicht brennbar A1)

Nachweis: Prüfzeugnis

Zulässige Wandhöhen DIN 18183

Rigips Feuerschutzplatten mm	Rigips Wandprofile UW/CW	Einbaubereich nach DIN 4103, Teil 1	
		1 zulässige Höhe mm	2 zulässige Höhe mm
2 x 15 ²⁾	50-06	5000	5000
20 + 12,5 ¹⁾	50-06	5000	5000
3 x 12,5 ¹⁾	50-06	5000	5000
2 x 15 ²⁾	75-06	7500	7500
20 + 12,5 ¹⁾	75-06	7500	7500
3 x 12,5 ¹⁾	75-06	7500	7500
2 x 15 ²⁾	100-06	9000	9000
20 + 12,5 ¹⁾	100-06	9000	9000
3 x 12,5 ¹⁾	100-06	9000	9000

Nachweis: Prüfzeugnisse

¹⁾ Feuerschutzplatten RF
²⁾ Ridurit Feuerschutzplatten (nicht brennbar A1)

Einbaubereich 1: Wände in Bereichen mit geringer Menschenansammlung, wie z. B. Wohnungen, Hotel-, Büro-, Krankenzimmer und ähnlich genutzte Räume, einschließlich der Flure und Wände zwischen Räumen und/oder Fluren mit Höhenunterschieden des Fußbodens beiderseits der Wand von < 1,0 m.

Einbaubereich 2: Wände in Bereichen mit großer Menschenansammlung, wie z. B. größere Versammlungsräume, Schulräume, Hörsäle, Ausstellungs- und Verkaufsräume und ähnlich genutzte Räume, sowie Wände zwischen Räumen und/oder Fluren mit Höhenunterschieden von $\geq 1,0$ m.

Belastbarkeit

Die Rigips-Brandwand SB kann mit max. 12 kN/m belastet werden, sofern als Metallständer mindestens Rigips Wand-profile CW 100 verwendet werden. Das entspricht einer Gewichtsaufnahme von 1,2 t/m.

Wird der Deckenanschluss gleitend ausgebildet, darf die Rigips-Brandwand SB nicht belastet werden.

Die Rigips-Brandwand SB lässt sich sehr leicht montieren, da der Aufbau in bekannter Ständerbauweise erfolgt.

Anschlüsse:

Die Boden- und Deckenanschlüsse sind mit Wandprofilen UW 50, 75 oder 100-06 auszubilden, die mit Rigips Anschlussdichtungen zu hinterlegen sind. Als Befestigungsmittel sind Metallspreizdübel mit Schrauben M6 oder für den Untergrund geeignete Schlagdübel (Deckennägeln) im Abstand von ≤ 500 mm zu verwenden. Die wandanschließenden CW Wandprofile sind mit Rigips Anschlussdichtungen zu hinterlegen. Die Befestigung erfolgt analog zu den Boden- und Deckenanschlüssen.

Unterkonstruktion:

Die Wandprofile CW 50, 75 oder 100 - 06 sind im Abstand von 312,5 mm bzw. 300 mm bei Rigips Brandwand SB A1 mit 2 x 15 mm Ridurit in die UW-Wand-profile zu stellen und als zusätzliche Stabilisierung mit diesen zu vernieten. Um die Schall- oder Wärmedämmung zu verbessern, kann zusätzlich Mineralwolle eingebracht werden. Danach werden auf beiden Wandseiten Stahlblechtafeln (max. 2000 x 1000 mm [l x b]) auf die Ständer genietet. Diese sind in vertikaler Richtung mit mindestens 100 mm Überlappend anzuordnen. Die Vernietung erfolgt in den Eckpunkten und 1x in jeweiliger Blechmitte mit den CW-Wandprofilen. Alternativ dürfen die Stahl-

blechtafeln auch zwischen den Beplankungslagen angeordnet werden.

Beplankung:

Auf die Stahlblechtafeln werden Rigips-Platten Die Dicke 20 quer verlegt und mit Rigips Schnellbauschrauben TB 3,9 x 35 mm durch die Stahlblechtafeln in die Ständer (Abst. horiz. ≤ 625 mm, vertikal ≤ 600 mm) verschraubt. Die Plattenstöße der 1. Lage dürfen auch zwischen den Rigips Wandprofilen CW liegen (fliegender Stoß). Hierbei sind, die Stöße zusätzlich mit der Stahlblechtafel zu verschrauben (Abstand ≤ 200 mm). Die 2. Lage, bestehend aus 12,5 mm Rigips Feuerschutzplatten RF, wird längs verlegt und mit Rigips Schnellbauschrauben TB 3,9 x 45 mm (Abstand horiz. ≤ 625 mm, vertikal ≤ 250 mm) verschraubt (bei gleitendem Anschluss siehe Details). Die Verschraubung wird zur 1. Lage um einen Ständer versetzt angeordnet. Alternativ können als Beplankung auch 3 x 12,5 mm Rigips Feuerschutzplatten RF verwendet werden. (Prüfzeugnis beachten)

Nichtbrennbare Brandwände A1 können mit einer doppelagigen Beplankung aus 2 x 15 mm Ridurit gebaut werden. Die Befestigung erfolgt analog. (Prüfzeugnis beachten)

Einbau von Brandschutztüren:

Ein- und zweiflügelig, auch in Holz: siehe Hinweise auf Seite BW 11.

Elektroinstallation:

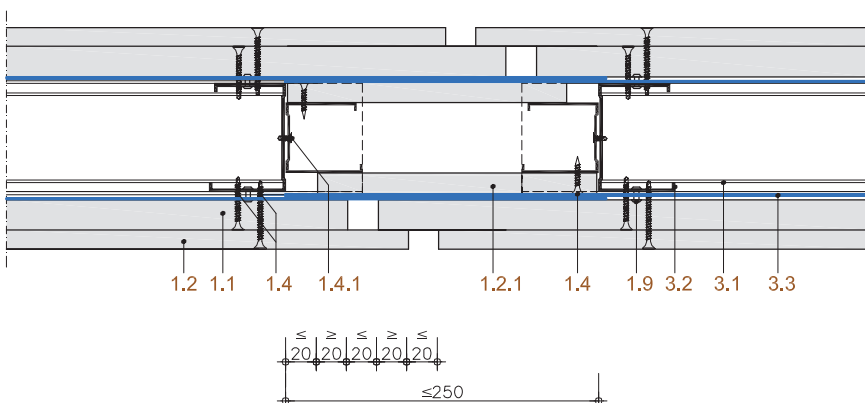
Elt.-Dosen dürfen gemäß Prüfzeugnis in die Brandwand eingebaut werden.

Die Rigips-Brandwand SB ist auch geeignet für den Einbau von Modulrahmen für Abschottungen von Kabeln und Rohren, die zur Versorgung von angrenzenden Räumen benötigt werden.

Nachweis: Prüfzeugnis

6.70.10 E

Dehnfugenausbildung



Details

Dehnfugenausbildung

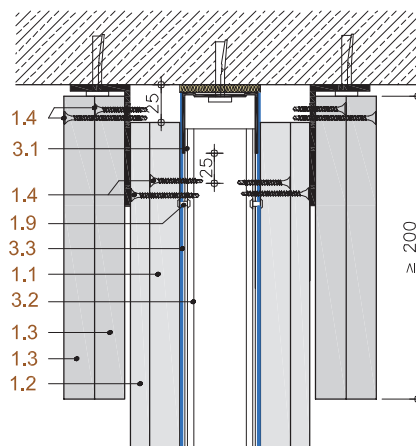
Die Rigips-Brandwand SB darf mit ≤ 20 mm breiten Dehnfugen ausgebildet werden. Dabei sind im Bereich der Dehnfugen Rigips CW-Wandprofile (Ständerabstand ≤ 250 mm) anzuordnen und „Rücken an Rücken“ mit zusätzlichen Rigips CW-Wandprofilen mit selbstschneidenden „Super TEKS“-Schrauben (mind. 4,8 x 16 mm) bei Schraubenabständen ≤ 250 mm zu verschrauben (1.4.1). An den Flanschen der zusätzlich angeordneten CW-Wandprofile sind 12,5 mm dicke Streifen Rigips Feuerschutzplatten RF zu befestigen (1.2.1). Die Stahlblechtafeln sind im Bereich der Dehnfugen mindestens um 200 mm auf jeder Wandseite überlappend anzuordnen. Der Fugenversatz der bei den Feuerschutzplatten Beplankungslagen muss ≥ 20 mm betragen.

Details

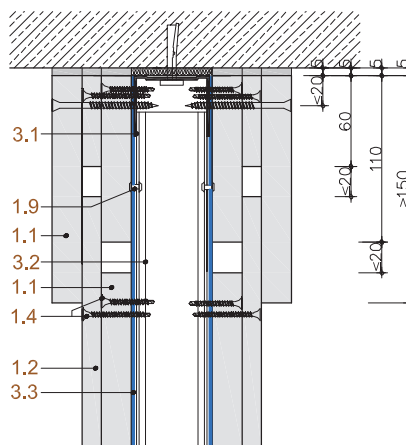
Gleitender Deckenanschluss

Dazu wird bei der Ausführung der Brandwände zusätzlich als Montagehilfe ein mit einer Rigips Anschlussdichtung unterlegtes Rigips Wandprofil UW, Mindestabmessung 50 mm x 60 mm angeordnet und an den Massivdecken mit Metallschlagdübeln, Mindestabmessung 6 mm x 35 mm, Dübelabstände ≈ 500 mm befestigt. Die Metallständer der Wand sind so anzuordnen, dass sie in das v.g. UW-Profil 15 mm eingreifen. Die beidseitige Bekleidung der Stahlprofile mit Stahlblechtafeln und der beiden Bekleidungslagen der Rigips Feuerschutzplatten RF (GKF) der Wandkonstruktion, wird im Bereich der gleitenden Deckenanschlüsse mit einer horizontalen Fugenbreite von ≈ 25 mm montiert. Auf jeder Wandseite wird der kurze Schenkel eines L-Stahlprofils, Abmessung 80 mm x 40 mm x 2,0 mm an der Rohdecke mit Metallspreizdübeln $\approx M 6 \times 65$ mm und Schrauben $\approx M 6 \times 65$ mm (Dübelabstände ≈ 500 mm) befestigt. Der aufrechte Schenkel des v.g. Stahlprofils wird jeweils mit 2 x 20 mm dicken und ≈ 200 mm breiten Gipsbauplatten^W streifen „Ridurit“ abgedeckt.

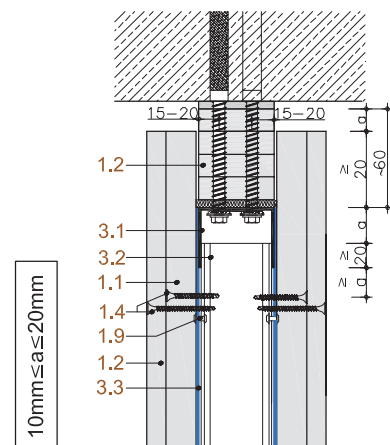
6.70.10 A

Gleitender Deckenanschluss
Detail A1

Detail A2



Detail A3



Details

**Rigips-Brandwand SB mit
Doppelständerwerk**

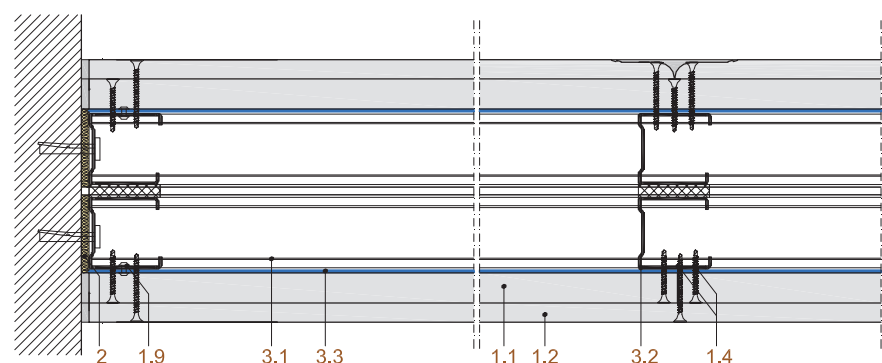
Auch die Rigips-Brandwand SB darf als Doppelständerwand ausgebildet werden. Die Ständerprofile müssen mindestens 50 mm breit sein, entsprechend Rigips Wandprofilen CW 50-06 (3.2). Die Flansche der nebeneinander gestellten Rigips CW Wandprofile sind mit zweiseitig selbstklebender Rigips Anschlussdichtung Filz zu verbinden.

Zu Anschlüssen an Boden und Decke (mit passenden Rigips Wandprofilen UW) bzw. an Wand: siehe Montagehinweise.

Wandhöhe: max. 5000 mm, siehe Prüfzeugnis.

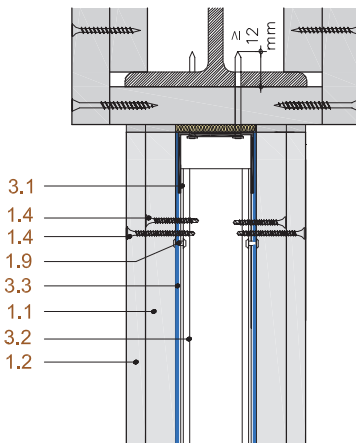
6.70.10 F

Rigips-Brandwand SB mit Doppelständerwerk

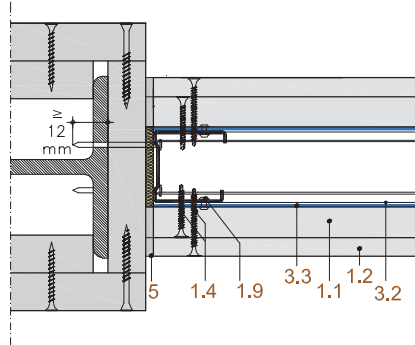


6.70.10 G

Anschluss an bekleidete Stahlbauteile
Detail G1



Detail G2



Details

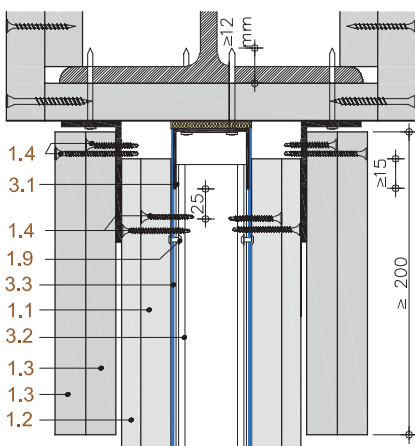
Anschluss an bekleidete Stahlbauteile

Beim Anschluss der Wände an bekleidete Stahlbauteile müssen die unteren waagrecht angeordneten Platten der Stahlträgerbekleidung direkt (ohne 5 mm Luftzwischenraum) an den Stahlträgeruntergurten angebracht oder druckfest mit Metallprofilen hinterfütert sein. Die Mindestbekleidungsstärke „Ridurit“ muss in jeden Fall ≥ 20 mm betragen.

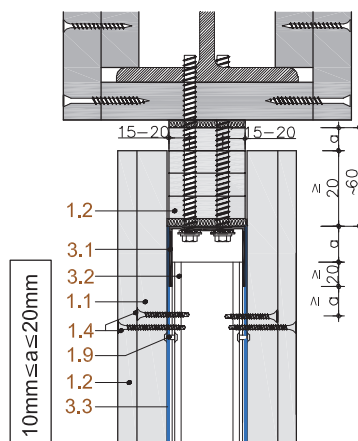
An den bekleideten Stahlträgern werden mit einer Rigips Anschlussdichtung hinterlegte Rigips Wandprofile \cong UW 50 mit Nägeln, Hilti X-DNI oder gleichwertig, in Abständen von $\cong 300$ mm versetzt angeordnet

6.70.10 H

Gleitender Deckenanschluss an bekleidete Stahlbauteile
Detail H1



Detail H2



Details

Gleitender Deckenanschluss an bekleidete Stahlbauteile

An den bekleideten Stahlträgern werden mit einer Rigips Anschlussdichtung hinterlegte Rigips Wandprofile UW, Mindestabmessung 50 mm x 60 mm (als Montagehilfe) mit Nägeln, Nagelabstände $\cong 300$ mm befestigt. Die Metallständer der Wand werden so angeordnet, dass sie in das v. g. UW-Profil 15 mm eingreifen. Die beidseitige Bekleidung der Stahlprofile mit Stahlblechtafeln und die beiden Bekleidungslagen der Wandkonstruktion, werden im Bereich der gleitenden Deckenanschlüsse mit einem vertikalen Abstand zur unteren Trägerbekleidung von $\cong 25$ mm montiert. Auf jeder Wandseite wird der kurze Schenkel eines L-Stahlprofils, Abmessung 80 mm x 40 mm x 2,0 mm an den Stahlträgern mit Nägeln (Nagelabstände $\cong 300$ mm) befestigt. Der lange Schenkel des v. g. L-Stahlprofils wird jeweils mit 2 x 20 mm dicken und $\cong 200$ mm breiten „Gipsbauplattenstreifen Ridurit“ abgedeckt.

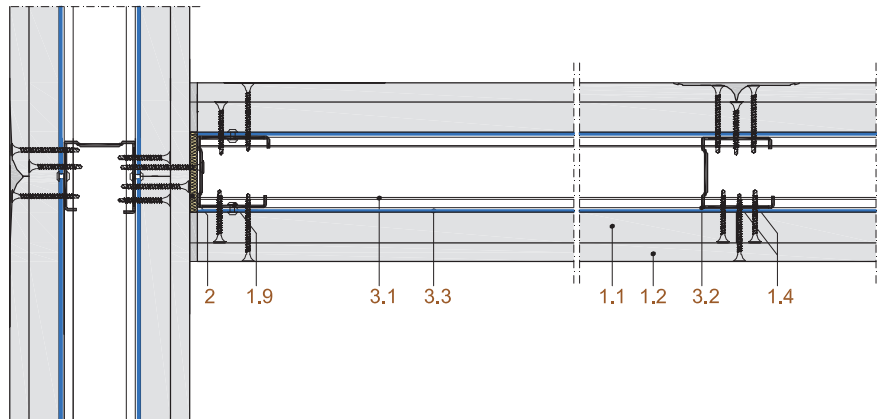
Details

Anschluss an Rigips Brandwand SB

Der Anschluss an flankierende „Rigips Brandwände SB“ muss als fester Anschluss erfolgen. Dabei muss eine Verschraubung der angrenzenden Ständerprofile der Wandkonstruktion untereinander mit Rigips Schnellbauschrauben „TB“, Schraubenabmessung 3,5 mm x 55 mm, Schraubenabstände ≤ 250 mm erfolgen.

6.70.10 I

Anschluss an Rigips Brandwand SB

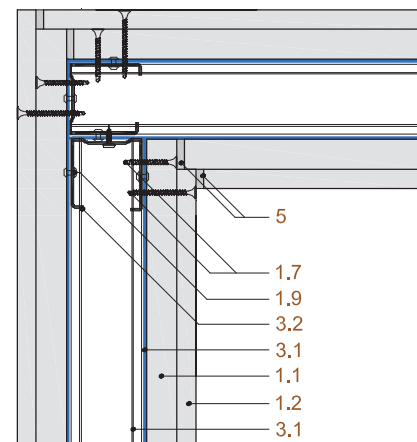


Details

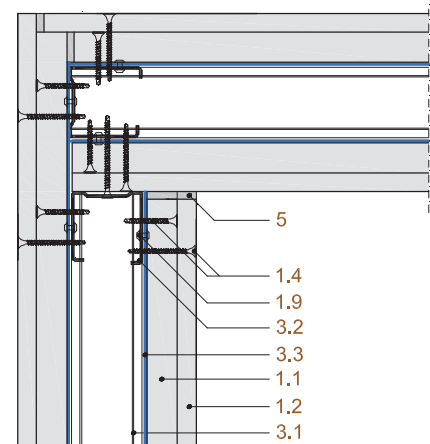
Eckausbildung

Bei der Ausbildung von Ecken müssen die in den Eckbereichen angeordneten Ständerprofile miteinander verbunden werden. Werden die Ständerprofile unmittelbar nebeneinander angeordnet (d. h. die Platten der Wandbekleidung im Bereich der Innenecken werden mit versetzten Stößen ausgebildet), müssen sie mit Rigips Bauschrauben, Abmessung 3,8 mm x 11 mm, Schraubenabstände ≤ 250 mm miteinander verschraubt werden (Detail D1). Werden die aneinander grenzenden Ständerprofile in einem Abstand der Dicke der Wandbekleidungen einer Wandseite zueinander angeordnet (Detail D2) müssen die Ständerprofile mit Rigips Schnellbauschrauben „TB“, Schraubabmessungen 3,5 mm x 55 mm, Schraubabstände ≤ 250 mm miteinander verbunden werden.

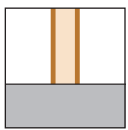
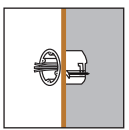
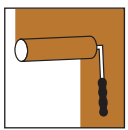
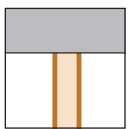
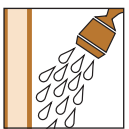
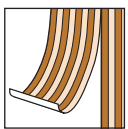
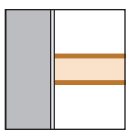

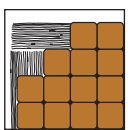
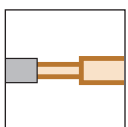
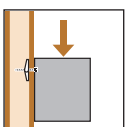
6.70.10 D

Eckausbildung
Detail D1

Detail D2



Detail-Hinweise

	Montagewand-Fußboden- anschlüsse an Massivdecken 5.10.01→5.10.23		Elt.-Installationen 5.45.00 →5.45.04 6.70.10		Anstriche 2.95.00
	Montagewandanschlüsse an Massivdecken 5.15.01→5.15.43		Ausbau von Feuchträumen Ausführungsbeispiele 5.50.02→5.50.60		Tapeten 2.95.00
	Montagewandanschlüsse an Massivwände 5.22.01→5.22.20		Baulicher Strahlenschutz für Röntgenanlagen Ausführungsbeispiele 5.55.01→5.55.60		Fliesen 2.95.00
	Montagewandanschlüsse an massive Fassadenstützen 5.23.01→5.23.12		Konsollasten Ausführungsbeispiele 2.90.01→2.90.04		

Ausführung	nach DIN 18 183
Rigips Feuerschutzplatten RF	nach DIN EN 520 in Verbindung mit DIN 18 180
Ridurit Feuerschutzplatten	Baustoffklasse A1 nach DIN 4102-1 gemäß Zulassung (ABZ)
Verarbeitung	nach DIN 18 181 und Rigips Verarbeitungsrichtlinie
Rigips Profile	nach DIN EN 14195 in Verbindung mit DIN 18182-1
Rigips Schrauben	nach DIN 18182-2
Mineralwolle	nach DIN EN 13162

Leistungsbeschreibungen siehe im Internet unter: www.rigips.de!